

# Fürs Abitur ans Berufskolleg: Das wissen längst nicht alle

Die Mies-van-der-Rohe-Schule organisiert deshalb erstmals einen Beratungstag



VON MARGOT GASPER

**Aachen.** Abitur? Klar, das macht man am Gymnasium oder an einer Gesamtschule. Was viele immer noch nicht wissen: Es gibt auch Berufskollegs, die das Abitur ermöglichen. Allein in der Städteregion haben vier Berufskollegs ein Berufliches Gymnasium, drei in Aachen, eins in Herzogenrath. Dort kann man nach drei Jahren gymnasialer Oberstufe die Allgemeine Hochschulreife erwerben, ein ganz „normales“ Abitur – mit einer Besonderheit: Jedes der Berufskollegs hat in seiner Oberstufe einen fachlichen Schwerpunkt. Hier können junge Leute ihren Neigungen entsprechend schon in der Schule Fachwissen für später erwerben.

Um das Berufliche Gymnasium bekannter zu machen, organisiert die Mies-van-der-Rohe-Schule, Berufskolleg der Städteregion, nun am Samstag, 2. Februar, erstmals einen speziellen Beratungstag für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, die das Abitur anpeilen möchten. „Wir haben gemerkt, dass die Schüler nicht genug informiert werden“, erklärt Schulleiterin Ute Dreser. „Wir wollen die jungen Leute an diesem Tag persönlich und passgenau beraten.“

## Informationsdefizite

Informationsdefizite machen Dreser und ihr Stellvertreter Dr. Stefanus Fischer besonders unter den Gymnasiasten aus. „Immer wieder hören wir von Eltern, dass sie von den Beruflichen Gymnasien an den Berufskollegs gar nichts wussten“, sagt Dreser. „Wir bedauern, dass wir nicht alle Schüler der Sekundarstufe I über unsere Angebote informieren können.“

Mit den Realschulen klappe dieser Informationstransfer allerdings hervorragend, sagt die Schulleiterin. Jedes Jahr im Spätherbst absolviert Lehrer Eckhard Debour, der an der Mies-van-der-Rohe-Schule unter anderem für die Übergangsberatung zuständig ist, bis zu einem Dutzend Termine bei den Infoveranstaltungen der Realschulen in der Städteregion.

Das Berufliche Gymnasium der Mies-van-der-Rohe-Schule hat einen technischen Schwerpunkt. Die Schüler wählen zum normalen Pensum Bautechnik, Chemietechnik, Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik dazu. „In ganz NRW gibt es nur vier oder fünf Berufskollegs, die ein Berufliches Gymnasium mit diese Spannweite im technischen Bereich anbieten“, betont Debour. Er ist überzeugt: Gerade für Jungen, die gar nicht so selten in den

Klassen 8 und 9 einen schulischen Durchhänger haben, kann ein Anfang an einer neuen Schule mit neuen Fächern, die ihnen liegen, einen großen Motivationsschub bringen.

Zwischen 60 und 90 junge Leute wechseln jedes Jahr nach der Sekundarstufe I ins Berufliche Gymnasium der Mies-van-der-Rohe-Schule. „Alle fangen hier in der Oberstufe miteinander neu an“, erläutert Ute Dreser. „Keiner hat einen Heimvorteil.“

Ihr Kollege Fischer sieht die Absolventen der Beruflichen Gymnasien doppelt gerüstet: „Unsere Schüler erwerben die Allgemeine Hochschulreife, aber wenn sie sich zum Beispiel nach dem Abitur um eine Lehrstelle im technischen Bereich bemühen, haben sie durch ihre Schwerpunktfächer bei Firmen einen großen Stein im Brett.“ Abiturienten mit dem Schwerpunkt Elektrotechnik, berichtet er, hätten zum Beispiel bei Energieversorgern sehr gute Chancen auf Ausbildung und zukunftssichere Jobs.

### **Sonderfall G8**

Realschüler, Hauptschüler und Berufsfachschüler können nach Klasse 10, mit dem Mittleren Schulabschluss und der Berechtigung für die gymnasiale Oberstufe, an ein Berufliches Gymnasium wechseln; auch Gesamtschüler wechseln nach Klasse 10 mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 11. G8-Schüler an Gymnasien – Achtung! – müssen den Übergang ans Gymnasium eines Berufskollegs dagegen bereits nach der Klasse 9 vollziehen, denn danach beginnt für sie die Oberstufe. Ihren Mittleren Schulabschluss erwerben sie dann nach dem ersten Jahr am Beruflichen Gymnasium.

Der Beratungstag an der Mies-van-der-Rohe-Schule findet am Samstag, 2. Februar, von 8.30 bis 13 Uhr im Schulgebäude Neuköllner Straße 17 statt. Zahlreiche Lehrer stehen dann für Beratungsgespräche bereit, um mit den Gästen Neigungen und Fähigkeiten für die vier fachlichen Schwerpunkte zu erörtern. Interessierte Schülerinnen und Schüler sollten das aktuelle Halbjahreszeugnis mitbringen. Ausdrücklich eingeladen sind auch junge Leute, für die ein Wechsel ins Berufliche Gymnasium erst 2014 anstehen würde.

Fragen zum Beruflichen Gymnasium und zum Beratungstag beantwortet die Mies-van-der-Rohe-Schule unter ☎ 0241/16080.

Die Schule im Netz: [www.mies-van-der-rohe-schule.de](http://www.mies-van-der-rohe-schule.de)

**Vier Berufliche Gymnasien** in der Städteregion

**Vier Berufskollegs** in der Städteregion Aachen haben ein Berufliches Gymnasium mit unterschiedlichen Schwerpunkten. In Aachen sind das neben der Mies-van-der-Rohe-Schule (Berufskolleg für Technik, Neuköllner Straße) das Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung in der Lothringerstraße (Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen) und die Käthe-Kollwitz-Schule, Berufskolleg für Erziehung und Soziales an der Bayernallee (Schwerpunkt Erziehung und Soziales, ab dem Schuljahr 2013/14 ganz neu auch Gesundheit).

**Das Berufskolleg** in Herzogenrath hat ebenfalls ein Gymnasium mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre.

Die Berufskollegs im Netz:

[www.berufskolleg-aachen.de](http://www.berufskolleg-aachen.de)

22.01.2013 / Aachener Nachrichten - Stadtausgabe / Seite 15 / Lokaltitel Aachen